

Mitteilungen = Informations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation**

Band (Jahr): **38 (1962)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN - INFORMATIONS

Zum Rücktritt von Herrn Dr. Leo M. Kern

Auf Ende Jahr tritt Herr Dr. Leo M. Kern, langjähriger Leiter der Bibliothek des Eidg. Statistischen Amtes in Bern, infolge Erreichung der Altersgrenze von seinem Amte zurück. 1932 an die Spitze dieser wichtigen und umfangreichen Spezialbibliothek berufen, richtete Dr. Kern zunächst seine Bemühungen auf eine räumliche Konzentration der an verschiedenen Orten zerstreuten Bibliotheksbestände. Dies glückte durch den Neubau der Landesbibliothek, in deren Gebäude sich seither auch das Eidg. Statistische Amt und seine Bibliothek befindet. Dr. Kern zeichnete sich von Anfang an durch eine ausgesprochene Vorliebe für Bibliographie und Statistik aus. Ihm ist denn auch die Schaffung und seitherige Ausarbeitung der «Schweizerischen Bibliographie für Statistik und Volkswirtschaft» (erster Jahresband 1938), aber auch der Anstoß zur «Bibliographie der schweizerischen Amtsdrukschriften» (vgl. Vorwort im ersten Jahresfaszikel von 1946) zu verdanken. Die Schweizerische Vereinigung für Dokumentation übertrug ihm deshalb verdiensterweise das Präsidium sowohl der Studiengruppe für Bibliographie als auch jene für die Amtsdrukschriftenbibliographie.

Die gleichzeitig statistische und bibliothekarische Ader Dr. Kerns gab den Impuls zur Reorganisation der jährlich erscheinenden schweizerischen Bibliotheks-Statistik. Es ist deshalb auch nicht zu verwundern, daß ihm von der VSB durch mehrere Jahre das Präsidium des statistischen Ausschusses anvertraut wurde. Die demnächst erscheinende Gesamt-Bibliotheksstatistik, welche die Ausgaben von 1868 und 1911 auf den neuesten Stand bringt und die heutigen Bedürfnisse berücksichtigt, geht wesentlich auf eine Forderung zurück, welche Dr. Kern bereits 1949 ausgesprochen hatte (vgl. Nachrichten VSB 1949, S. 174-182).

Schließlich ist an die wissenschaftliche Tätigkeit des Scheidenden zu erinnern. 1942 erteilte ihm die Universität Bern, 1946 auch die Universität Freiburg einen Lehrauftrag für wirtschaftswissenschaftliche Dokumentation, ein Lehrauftrag, dem Dr. Kern auch inskünftig nachkommen wird. Nicht zu vergessen sind seine vielen wissenschaftlichen Beiträge in den einschlägigen Zeitschriften, welche alle um die Probleme der Bibliographie, Dokumentation und Klassifikation kreisen. Erwähnt seien ferner seine zahlreichen Vorträge im Schoße der Studiengruppe «Statistik» der Schweizerischen Gesellschaft für Statistik und Volkswirtschaft, in der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Bern, im Technischen Verein usw., sowie seine von der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation organisierten bibliographischen Kurse.

Um nicht in der beruflichen Kleinarbeit zu versinken, suchte Dr. Kern seinen Blick durch Beschäftigung mit den letzten, die Menschheit bedrängenden Fragen zu weiten. Eine ausgewählte theologische und philosophische Fachbibliothek, sowie seine bald 20-jährige Tätigkeit als Sekretär der Philosophischen Gesellschaft Bern bekunden sein Bemühen um einen existenziellen Standort in unserer Welt.

Mit Dr. Kern scheidet eine höchst markante Persönlichkeit aus der bibliothekarischen Öffentlichkeit, die zwar infolge Krankheit in den letzten Jahren

nicht mehr so in Erscheinung trat, die aber, den Typus des echten Bibliothekars verkörpernd, in aller Stille und unbeirrt ihrer Aufgabe oblag, unbekümmert darum, ob Anerkennung winkte oder nicht. VSB und SVD schulden ihm tiefen Dank und wünschen ihm noch zahlreiche ruhige und fruchtbringende Jahre.

J. Holenstein

BERN, *Landesbibliothek*. Zum hundertsten Geburtstag des großen westschweizerischen Bühnenbildners und Regisseurs Adolphe Appia (1862-1928) veranstaltete die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur und die Fondation Adolphe Appia in den Räumen der LB eine Gedenkausstellung. Die Schau zeigt Bücher, Manuskripte und Dokumente von und über Appia, ferner Bühnenskizzen und Entwürfe, ja sogar ganze Modelle (so zu den Opern R. Wagners). Der Theaterfreund kann hier ein interessantes Stück schweizerischer Theaterkultur erleben, die weit über unsere Landesgrenzen hinausgewirkt hat.

GENEVE, *Une nouvelle bibliothèque*. Les bibliothèques publiques destinées au grand public et pas seulement aux érudits jouent un rôle toujours mieux reconnu et Genève en donne une nouvelle preuve en ouvrant dans le quartier de la Servette, proche de la gare, un bâtiment conçu par l'architecte André Billaud en fonction de son utilisation. Il laisse pénétrer beaucoup de lumière naturelle par des portes et corridors vitrés dans des sections réservées l'une au prêt et à la salle de lecture des adultes, l'autre aux jeunes qui disposeront également d'une salle de spectacles. Un grand patio central orné de motifs décoratifs et d'un jet d'eau permet de se livrer en été au plaisir de la lecture en plein air. Le nombre des volumes prêts à l'usage s'élève déjà à environ 12 500. La Bibliothèque municipale de la Servette a été inaugurée en présence des autorités genevoises, de Mlle Rivier et de l'architecte André Billaud. P. E. Sch.

SOLOTHURN, *Zentralbibliothek*. In den Räumen des Gibelin-Zetter-Palais wurde vom 22. November bis zum 16. Dezember eine repräsentative Ausstellung aus dem Werk des bekannten Tessiner Holzschneiders Aldo Patocchi gezeigt.

WETZIKON, *Regionalbibliothek für das Zürcher Oberland*. Wetzikon besitzt zwei der Öffentlichkeit zugängliche und stark frequentierte Bibliotheken, die Bibliothek des Konsumvereins und die Kirchgemeindebibliothek. Der Kantonsschule steht eine eher bescheidene interne Sammlung zur Verfügung. Wetzikon aber wächst, die Kantonsschule wird erweitert, das Hinterland gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Vertreter der bisherigen Bibliotheken, der Kantonsschule, der Gemeinde Wetzikon und aus dem weiteren Umkreis der Gemeinde des Oberlandes, haben sich zusammengesetzt, um die Möglichkeit einer zentralen Oberländer Bibliothek zu prüfen. In über zweijährigen Beratungen wurde ein Projekt herauskristallisiert, welches eine solche Regionalbibliothek in Wetzikon vorsieht. Diese soll aus zwei Hauptabteilungen bestehen: 1. aus einer 15 000 Bände umfassenden Freihandbibliothek für Jugend und Volk, 2. aus einer großen wissenschaftlichen Sammlung mit 40 000 Bänden. Den Initianten schwebt auch die Einrichtung eines Lesesaales mit 25-30 Arbeitsplätzen vor. Die Kosten werden auf Fr. 315 000 veranschlagt und sollen von allen interessierten Stellen, vor allem auch vom Kanton getragen werden. Wenn man das Buch und zwar das gute Buch an das Volk heranbringen will, kann man nur wünschen, daß dieses große und sympathische Projekt schnellstens realisiert wird.

Prix triennal de Bibliographie

de la Ligue internationale de la Librairie ancienne (L.I.L.A.)

Règlement

Article 1. *La Ligue internationale de la Librairie ancienne (L.I.L.A.)*, association internationale groupant les associations nationales de libraires antiquaires et experts, attribue tous les trois ans un prix dont le montant est fixé en principe à \$ 750.00, destiné à récompenser l'auteur du meilleur travail de bibliographie savante ou de recherche concernant l'histoire du livre ou de la typographie, inédit ou imprimé.

Art. 2. Tout le monde pouvant concourir, il n'y a aucune restriction quant à la qualité de l'auteur.

Art. 3. Les travaux devront être rédigés en une langue universellement employée.

Art. 4. Les travaux imprimés devront avoir été publiés pour la première fois, dans les trois années précédant immédiatement la date limite de remise des travaux.

Art. 5. En principe, ne seront pas retenus, les travaux présentés sous forme d'étude ou de catalogue spécialisé concernant un ou plusieurs ouvrages destinés à la vente.

Art. 6. *Du Jury.*

A. Le Jury sera composé: 1) du Président de la L.I.L.A.; 2) d'un Membre du Comité de la L.I.L.A.; 3) de trois Personnalités dont les connaissances en matière bibliographique sont universellement reconnues. Ces trois derniers membres, choisis dans des pays de langues différentes, seront aidés d'experts spécialisés, désignés suivant les nécessités.

B. Le Jury se réserve le droit, de ne pas décerner de prix au cas où il jugerait insuffisant l'intérêt des travaux présentés.

C. Les décisions du Jury sont sans appel.

D. En cas d'ex-aequo, l'œuvre inédite l'emportera sur l'œuvre éditée.

Art. 7. Les œuvres, éditées ou manuscrites, devront être déposées en trois exemplaires au bureau du Président de la L.I.L.A., Monsieur *G. A. Deny*, 5, rue du Chêne, Bruxelles 1, Belgique, au plus tard 18 mois avant la date d'attribution du prix.

Première attribution: septembre 1964.

Date limite de rentrée des travaux: 1er avril 1963.

Art. 8. Les œuvres inédites non primées seront renvoyées à leurs auteurs dans les 2 mois suivant la proclamation des résultats. Les exemplaires des œuvres éditées non primées resteront propriété de la L.I.L.A., sauf accord spécial intervenu entre le concurrent et le Président de la Ligue, avant la date limite de remise des travaux.

Art. 9. La Ligue Internationale de la Librairie Ancienne n'est pas tenue à publier les œuvres inédites primées. Elle n'écarte toutefois pas la possibilité d'accorder son patronage à des éditions de ce genre.

Art. 10. L'Auteur lauréat garde tous ses droits sur l'œuvre primée.

Tous renseignements complémentaires relatifs aux Prix de Bibliographie de la Ligue Internationale de la Librairie ancienne peuvent être obtenus des Associations Nationales de Librairies Antiquaires, membres de la L.I.L.A. (Suisse: Syndicat de la Librairie ancienne et du commerce de l'estampe en Suisse. Rue des Chaudronniers 5, Genève) ou directement du Président de la Ligue (M. Georges A. Deny, Rue du Chêne 5, Bruxelles, Belgique).

Internationaler Leihschein - Bulletin de prêt international

Die VSB hat für die ihr angeschlossenen Bibliotheken den neuen, von einem Fachausschuß des Internationalen Bibliothekaren-Verbandes geschaffenen internationalen Leihschein drucken lassen und empfiehlt dessen Verwendung. Dieser neue Leihschein kann in zwei verschiedenen Ausführungen, d.h. mit französischem, englischen, russischen oder französischem, englischen, deutschen Text zum Preise von Fr. 7.50 pro Hundert (Mindestbezug 50 Ex.) bei der Auslieferungsstelle der VSB, p. A. Schweiz. Landesbibliothek, Bern, bezogen werden.

L'ABS a fait imprimer à l'intention des bibliothèques membres le nouveau bulletin de prêt international créé et adopté par la FIAB et en recommande l'emploi. Ce nouveau bulletin, dont il existe deux versions, l'une avec texte français, anglais, russe, l'autre avec texte français, anglais, allemand, peut être commandé au Service des publications de l'ABS auprès de la Bibliothèque nationale, Berne, au prix de frs. 7.50 les 100 exemplaires (commande minimum 50 exemplaires).

Mengenrabatt für den schweizerischen Dokumentationsführer

Für die Publikation «Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Schweiz» (3. Auflage 1958) gelten, auf Grund einer Vereinbarung mit der SVD, neuerdings folgende Preise:

- 1—49 Exemplare je Fr. 4.—
- 50—99 Exemplare je Fr. 3.—
- 100 und mehr Exemplare je Fr. 2.—

Bestellungen sind zu richten an das Sekretariat der Schweiz. Vereinigung für Dokumentation, Speichergasse 6, Bern.

Rabais de quantité pour le Guide de la documentation en Suisse

En accord avec l'Association suisse de documentation, voici les nouveaux prix consentis par quantité pour «Archives, bibliothèques et centres de documentation en Suisse» (3ème édition, 1958):

- 4 Francs pour 1 à 49 exemplaires
- 3 Francs pour 50 à 99 exemplaires
- 2 Francs à partir de 100 exemplaires

Adressez vos commandes au Secrétariat de l'Association suisse de documentation, Speichergasse 6, Berne.